



Die Hand

Thema: Körperteile des Menschen, Sprachen in Europa, Vergleich Deutsch-Muttersprache



90-120 Minuten

ab 10 Jahren (ab Klasse 4)

Notwendiges Material/Vorbereitung

- 4 Buntstifte
- Plakat
- Farbtöpfe
- Tafel/Flipchart
- Arbeitsblätter

Lernziele/Kompetenzen

Die Lernenden

- lernen, wie das Wort »Hand« in unterschiedlichen Sprachen geschrieben wird.
- lernen Ähnlichkeiten zu erkennen und Wörter verschiedener Sprachen zu gruppieren.
- erkennen Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen der deutschen Sprache und Muttersprache (z.B. gibt es in manchen Sprachen mehrere in anderen weniger Zusammensetzungen).
- bereichern ihren Wortschatz bezogen auf das Wort »Hand«.

Organisationsform

Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Rollenspiel

Ablauf der Unterrichtsstunde

Die Lernenden bekommen das Wort »Hand« in vielen Sprachen aus dem europäischen Raum und ordnen die Wörter nach Ähnlichkeit der Schreibweise. Auf diese Weise lernen sie die vier bedeutendsten Sprachfamilien in Europa kennen: germanische Sprachen, romanische Sprachen, slawische Sprachen und finno-ugrische Sprachen. Dann lösen sie Aufgaben mit Zusammensetzungen und Wendungen mit dem Wort »Hand« und vergleichen die deutschen Ausdrücke mit jenen der eigenen Sprache.

Detaillierte Beschreibung der wichtigsten Aktivitäten

Aktivitäten	Kommentare
1. Die Lernenden ordnen die Wörter bestimmten Gruppen zu, indem sie 4 Buntstifte gebrauchen.	Dies ist als Gruppenarbeit gedacht. Die Lehrperson teilt die Lernenden in Gruppen zu jeweils 3 Schüler_innen ein. Siehe dazu Arbeitsblatt 1.
2. Die Schüler_innen schreiben die ähnlich klingenden Sprachen untereinander und über jede Spalte den Namen der entsprechenden Sprachfamilie: z.B.: germanische Sprachen deutsch	Dies ist ebenfalls als Gruppenarbeit gedacht. Die Lehrperson erklärt den Lernenden, wie die Sprachfamilien heißen und schreibt sie an die Tafel oder ein Flipchart auf. Siehe dazu Arbeitsblatt 2.

dänisch norwegisch usw.	
3. Die Lernenden bilden Zusammensetzungen mit dem Wort »Hand« und schreiben sie dann unter die passenden Bilder.	Hier sollen die Schüler einzeln arbeiten. Die Lehrperson sollte darauf achten, dass der Artikel vor dem zusammengesetzten Substantiv richtig geschrieben ist, und darauf hinweisen, dass bei zusammengesetzten Wörtern der Artikel immer vom Grundwort bestimmt wird. Siehe dazu Arbeitsblatt 3.
4. Die Lernenden übersetzen die Wörter und bemerken, dass es andere Regeln/Situationen in der Muttersprache gibt, z.B. dass es in der Muttersprache nicht so viele Zusammensetzungen gibt und dass man die Wörter oft durch 2/3 getrennte Wörter übersetzen muss. Falls dies nicht der Fall ist, beobachten sie die Gemeinsamkeiten.	Diese Übung wird als Diskussionsrunde mündlich in der Klasse gelöst.
5. Die Schüler_innen ordnen den Wendungen (links) die Erklärungen (rechts) zu. Z.B.: Hand anlegen = man soll/will helfen, aktiv werden	Diese Aufgabe ist als Partnerarbeit gedacht. Die Lehrperson wandert durch die Klasse, um den Fortschritt der Schüler_innen zu beobachten und um ihnen zu helfen, falls sie manches nicht verstehen. Die richtigen Ergebnisse werden auf der Tafel oder dem Flipchart zusammengetragen. Siehe dazu Arbeitsblatt 4.
6. Die Lernenden übersetzen die Wendungen in ihre Muttersprache und bemerken die Unterschiede.	Dies ist wieder eine Diskussionsrunde. Die Lehrperson sammelt die Eindrücke der Lernenden und weist darauf hin, dass es sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten zwischen den Wendungen der Sprachen gibt und dass man bei Wendungen auf ihre Form achten sollte. Denn nur zusammen ergeben die Wörter einer Wendung einen bestimmten Sinn.

Weiterführende Tipps (Ideen für weiterführende Aktivitäten, Projektstage, offene Aufgaben)

<p>Arbeitsblatt 1 könnte man kreativ gestalten: Es sind 24 Sprachen aufgelistet (manche haben dieselbe Schreibweise), also könnten 24 Schüler ihre Handabdrücke farbig und kreativ auf einem Plakat hinterlassen. In jeden Handabdruck kann man das Wort „Hand“ in einer der aufgelisteten Sprachen reinschreiben.</p> <p>Arbeitsblatt 3 könnte man auch als Rollenspiel umsetzen. Die Schüler_innen müssen eine passende Situation zu den vorgegebenen Wendungen vorspielen, damit sie besser verstehen, wann man diese Wendungen gebraucht.</p>


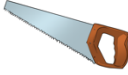





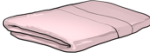


Arbeitsblatt 2

Bilde Zusammensetzungen mit dem Wort: „Hand“, achte dabei auf den richtigen Artikel! Schreibe unter jedes Bild das passende zusammengesetzte Substantiv/Nomen! (Einzelarbeit)

die Hand
+

der Abdruck
der Ball
das Buch
das Gelenk
das Gepäck
der Kuss
die Säge
der Schuh
der Stand
das Tuch

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Übersetze die zusammengesetzten Wörter in deine Muttersprache! Was bemerkst du? (Einzelarbeit)

Arbeitsblatt 3

Ordne zu jeder Wendung eine passende Erklärung zu! (Partnerarbeit)

die Hände waschen	sei ehrlich, sei aufrichtig
Hand anlegen	gut zusammenarbeiten
mit vollen Händen geben	mir gelingt nichts
eine Hand wäscht die andere	man soll/will helfen, aktiv werden
jemandem freie Hand lassen	hilfst du mir, so helfe ich dir
zwei linke Hände haben	es gibt sehr viel zu arbeiten
alle Hände voll zu tun haben	jemanden frei entscheiden lassen
etwas liegt auf der Hand	jemand ist großzügig
Hand aufs Herz	etwas ist klar, offensichtlich
Hand in Hand arbeiten	ich bin schmutzig und muss sauber werden
die Hand für jemanden ins Feuer legen	ich vertraue jemandem fest/blind

Wie lauten die oben genannten Wendungen in deiner Muttersprache? Schreibe sie auf! (Einzelarbeit)